



Alexander Bentheim

Dipl.-Pädagoge, Coach, Fach-/Projektberater für Männer-, Väter- und Jungenarbeit
Tel. 0151 28 88 96 32 | Web: bentheim-coaching.de | eMail: moin@bentheim-coaching.de

Studium

Diplom-Pädagogik an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg, Schwerpunkte: Sozialarbeit/ Sozialpädagogik, Erwachsenenbildung; Abschluss 1987.

Seither Beschäftigung mit wissenschaftlichen und berufspraktischen Aspekten zu Geschlechterverhältnissen, insbesondere hinsichtlich männlicher Lebenszusammenhänge (Sozialisation, Rollenverhalten, Aneignungs- und Bewältigungsstrategien, Gewalt, Berufsorientierung).

Weiterbildungen

- »Beratung als Prozess« (Paritätische Akademie Frankfurt/M.; 1997/98)
- »Gender-Kompetenz durch Gender-Training« (Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin; 2002)
- »Business-Coaching« (ratwege Institut / Prof. Dr. Claus Nowak; 2016/17)

Berufstätigkeit / Arbeitsfelder

Pädagogischer Mitarbeiter in der ambulanten und stationären Jugendhilfe sowie Jugendbildungsarbeit, Schwerpunkt Jungen und männliche Jugendliche, u.a. für

- Verein für Initiativpädagogik, Emden
- Deutscher Kinderschutzbund, Westerstede
- Verein Konfliktschlichtung – Täter-Opfer-Ausgleich, Oldenburg
- Heimvolkshochschule »Alte Molkerei« Frille, Petershagen
- Wendepunkt-Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen, Elmshorn
- Beschäftigungsgesellschaft »Pack an e.V.«, Hamburg

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Handlungsforschungsprojekt »Abbau von Beziehungsgewalt als Konfliktlösungsmuster« des BMFSFJ; Durchführung: Opferhilfe Hamburg und Männer gegen Männer-Gewalt, Hamburg (1990-1993; Dokumentation auf Anfrage).

Fachberater/Fortbildner im Modellprojekt »Sexualisierte Gewalt an und durch Jungen« des Ministeriums für Frauen und Jugend Schleswig-Holstein; Durchführung: WIDERSPRUCH / Verein zur Förderung des Gesundheitswesens e.V. Kiel (1998-2000; Dokumentation auf Anfrage)

Gründung des Verlags, später auch Agentur »MännerWege« 1995 (Partner: Andreas Haase, Detmold) mit Information, Beratung und Coaching zur Männer-, Väter- und Jungenarbeit.

Freiberufliche Tätigkeiten seit 1996 als Bildungsreferent mit den Schwerpunkten Gewalt (Täter, Opfer), Methoden der Jungenarbeit, Männerbildung, seit 1998 als Berater zu Partnerschafts-, Erziehungs- und beruflichen Problematiken insb. für Männer und Väter, seit 2002 auch als Genderberater vornehmlich im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe, Berufsorientierung für Jungen.

Leitung und Dokumentation des Praxisprojektes »Erweiterte Lebensentwürfe für Jungen«, Kooperation: Haus der Jugend Alter Teichweg (Hamburg), im Auftrag des (vormaligen) Senatsamt für die Gleichstellung Hamburg (2003-2004; Dokumentation auf Anfrage).

Koordinierung und begleitende Öffentlichkeitsarbeit des jährlichen Aktionsprojektes »'Was für Jungs!' Hamburg / Boys' Day«, im Auftrag der Hamburger Sozialbehörde (2006-2022)

Leitung des berufsorientierenden Jungenförderprojektes »Soziale Jungs Hamburg« in Kooperation mit den ASB Sozialeinrichtungen Hamburg (ESF-Förderung 2010-2013, BASFI-Förderung 2014-2022)

Beratung und Coaching in eigener Praxis für Männer/Männer*, Frauen/Frauen*, Paare, Eltern, Jugendliche (seit 2017).

Berater im Rahmen des Männerhilfetelefon (<https://www.maennerhilfetelefon.de/>) für Männer mit Gewalterfahrungen bei der »man-o-mann Männerberatung« im VSGB e.V., Bielefeld (Verbundprojekt der Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg), seit April 2020

Lehrtätigkeiten

Lehraufträge für Jungenarbeit und geschlechterdifferenzierende Pädagogik für

- Fachhochschule Kiel
- Ev. Fachhochschule für Sozialpädagogik »Das Rauhe Haus« Hamburg
- Paritätische Akademie Frankfurt/M.
- Hochschule für Angewandte Wissenschaften / FB Sozialpädagogik, Hamburg

Seminare & Workshops / Moderationen

Konzipierung, Durchführung/Moderation/Evaluierung von Seminaren/Workshops sowie Beratung/Coaching für (pädagogische) Mitarbeiter_innen/Multiplikator_innen zur Qualifizierung von Frauen und Männern für geschlechterbezogene Handlungskompetenzen, Schwerpunkte: Jungenarbeit, Männerbildung, Chancengleichheit, Gender Mainstreaming, u.a. für:

- aktion kinder- und jugendschutz (akjs), Kiel
- Alfred Töpfer Stiftung, Hamburg
- Amt für Gesundheit der BAGS, Hamburg
- Arbeitskreis Jungenarbeit München
- awo lifebalance, Bielefeld
- ax-o e.V., Aachen
- Behörde für Bildung und Sport, Hamburg
- Behörde für Soziales und Familie, Hamburg
- BLK-Modellversuch »Lübecker Netzwerk zur Berufsorientierung von Mädchen und Jungen«
- BUDNI-Forum, Hamburg
- Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz bei der LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln
- Deutsche Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung e.V., Stuttgart
- Deutsches Jugendinstitut, Bonn
- DGB Bildungswerk Hamburg
- Ev. Akademie Tutzing
- Ev. Familienbildungsstätte Biberach
- Fachstelle Männer- und Jungenarbeit Dresden

- Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin
- FUMA Fachstelle Gender NRW, Essen
- Gewerkschaft NGG, Hamburg
- Haus Drei, Hamburg-Altona
- Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin
- IBBW Göttingen
- ISA Consult / Projekt DIVA, Hamburg
- Jugendamt Altona, Hamburg
- Jugendamt Kiel
- Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein
- Jugendbildungswerk Limburg-Weilburg
- Jugenderholungswerk Hamburg
- Kath. Bildungsstätte Wipperfürth
- KinderWege Lübeck
- Kompetenzzentrum TDC / Netzwerk »Neue Wege für Jungs«, Bielefeld
- Körber-Stiftung, Hamburg
- Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Hamburg
- Mädchenzentrum Klagenfurt
- Manne e.V. Potsdam
- männerforum / Loni-Übler-Haus Nürnberg
- Männerpastoral des Erzbistum Köln
- Niedersächsisches Landesjugendamt, Hannover
- Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Hannover
- Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut (SPFI) der Sozialbehörde Hamburg
- SPI Berlin
- Stiftung Auszubildendenwerk, Hamburg
- Universität Greifswald
- Universität Hamburg / Fakultät Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften
- Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.
- Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), Göttingen

Publizistische Tätigkeiten und Medienarbeit (Auswahl)

- »Switchboard. Zeitschrift für Männer und Jungenarbeit« (Gesamtverzeichnis abrufbar unter www.maennerzeitung.de), seit 1991 als Autor und Redakteur, seit 1996 (bis zur Einstellung 2014) auch als Chefredakteur und Verleger
- verschiedene Artikel-Veröffentlichungen zu Themen der Sexualpädagogik, Gewalt, Methoden der Jungenarbeit (bei Interesse gern anfordern)
- Kongressbeobachtung und Dokumentation der Fachtagung »Grenzen setzen, verantwortlich machen, Veränderung ermöglichen – Methoden und Konzepte in der Arbeit mit Tätern häuslicher Gewalt«, Dezember 2002, Oldenburg
- Fachliche Beratung des GEO-Schwerpunktheftes »Jungs – Werden sie die Sorgenkinder unserer Gesellschaft?«, März 2003
- Gemeinschafts-Expertise »Jungenarbeit und Gender Mainstreaming« im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Juventa 2004; zusammen mit Dr. Michael May, Dr. Benedikt Sturzenhecker, Dr. Reinhard Winter)
- Co-Organisation und -Durchführung sowie Dokumentation des Werkstatt-Gesprächs »Väterarbeit in NRW« für das Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes NRW, Düsseldorf, 7.12.2004
- Elternratgeber »Was Jungen brauchen. Das Kleine-Kerle-Coaching« (Graefe & Unzer 2007; fünf Auflagen; zusammen mit Monika Murphy-Witt)
- Konzipierung, Redaktion und Betreuung des Internetportals www.vaeter-nrw.de zur Väterarbeit in NRW, im Auftrag des Ministeriums für Gesundheit, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW, 2005-2008

- Seminarkonzeption zum Thema »Pubertät« für die awo lifebalance, Bielefeld
- Konzipierung und Redaktion eines Internetportals zur genderbezogenen beruflichen Orientierung für Jungen, Eltern und Lehrkräfte, im Auftrag der Behörde für Bildung und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg, 2006 (www.jungenwege.de, aufgrund fehlender öffentlicher Weiterfinanzierung nicht mehr im Netz)
- Mitglied im Redaktionsteam des Schwerpunktheftes »Jungen« im Erhard Friedrich Verlag (Reihe »Schüler. Wissen für Lehrer«, Herbst 2007; zusammen mit Uli Boldt, Prof. Klaus-Jürgen Tillmann, Prof. Uwe Sielert, Dr. Christine Biermann)
- Gründer, Mitherausgeber, Autor und technischer Redakteur des Online-Portals »MännerWege« (www.maennerwege.de | www.facebook.com/maennerwege) (seit 2015).

Expertenanhörungen

- »Frauen als Opfer einer Vergewaltigung«, Öffentliche Anhörung vor dem Ständigen Ausschuss des Landtags von Baden-Württemberg, Juni 1991 (zus. m. Jürgen Beyer, Männer gegen Männer-Gewalt Hamburg)
- »Gewalt gegen Frauen und Männer«, Zentrum für Frauenforschung, Universität Bielefeld, November 2002
- »Die `Kultur´ der Gewalt in Deutschland und der Türkei«, 9. Deutsch-Türkisches Symposium der Körber-Stiftung (Hamburg), Bonn, Mai 2003
- »Erfahrungen aus der Praxis der genderbezogenen Fort- und Weiterbildung: Grenzen und Möglichkeiten« im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung der Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Kinder- und Jugendhilfe, Deutsches Jugendinstitut, Halle/Saale, Juni 2004
- »Mehr Männer in die Altenpflege«, Caritas Diözese Stuttgart, April 2005
- »Männer, Gender und Work-Life-Balance«, Projekt »Fostering Caring Masculinities« (FOCUS), Dissens e.V. und genderWerk, Berlin, Juni 2006
- »Zwischen den Stühlen – Wie finden Jungen ihre Rolle in der Gesellschaft?«, GAL-Bürgerschaftsfraktion Hamburg, April 2007
- »Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft. Aspekte und Perspektiven der Gleichstellung«, Fachtag des Büros der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden, April 2017

Arbeitskreise / Gremien

- »Praxistreffen Jungenarbeit« beim Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V. (Leitung; Februar 2003 bis April 2007)
- »Praxistreffen Jungenarbeit« beim Jugendamt Hamburg-Altona (Leitung; Oktober 2007 bis Oktober 2009)
- Arbeitsgemeinschaft »MännerGesundheit« (Hamburger Organisationen- und Personenverbund) (2002-2019, temporär auch in Zusammenarbeit mit der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg)
- Beiratsmitglied im bundesweiten BMFSFJ-Projekt »Neue Wege für Jungs« beim Kompetenzzentrum Technik, Diversity, Chancengleichheit e.V. Bielefeld während der Pilotphase (2005-2007)
- Gründungsmitglied des »Bundesforum Männer – Interessenverband für Jungen, Männer & Väter« (2010) und Mitglied in dessen »Fachgruppe Jungen und junge Männer« seit 2014.